

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

**2**

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

**September 1985**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv  
11-14375



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

**T e x t t e i l**

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im September 1985	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

**T a b e l l e n t e i l**

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (September 1985) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (September 1985) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (September 1985) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - September 1985) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - September 1985) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - September 1985) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im November 1985  
Preis: DM 2,90  
Bestellnummer: 2020410 - 85109

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im September 1985 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 587 Konkursanträge und eröffnete Vergleichsverfahren gemeldet; das sind 13,0 % mehr als im September 1984 (1 405). Davon betrafen 1 141 Fälle (+ 17,9 %) den Unternehmensbereich und 446 Fälle (+ 2,1 %) natürliche Personen und Nachlässe.

Von den Unternehmensinsolvenzen entfielen auf die einzelnen Wirtschaftsbereiche: Verarbeitendes Gewerbe 180 Fälle (+ 9,1 % gegenüber September 1984), Baugewerbe 246 Fälle (+ 19,4 %), Handel 298 Fälle (+ 2,8 %) und Dienstleistungen 347 Fälle (+ 50,9 %). 173 Insolvenzfälle (- 4,9 %) waren dem Handwerk zugeordnet.

Auch für Januar bis September 1985 waren ähnliche hohe Zuwachsraten zu verzeichnen. Ins-

gesamt wurden 14 210 Insolvenzen nachgewiesen (+ 13,2 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum). Von der Gesamtzahl der Insolvenzfälle, von der 10 305 Unternehmen (+ 14,9 %) und 3 905 übrige Gemeinschuldner betrafen (+ 9,0 %), waren 14 153 beantragte Konkurse (darunter 31 Anschlußkonkurse) und 88 eröffnete Vergleichsverfahren. Von den Konkursen wurden 3 262 eröffnet und 10 891 mangels Masse abgelehnt. Im Unternehmensbereich wurde für das Verarbeitende Gewerbe mit 1 759 Fällen (+ 6,5 %) und für den Handel 2 529 Fällen (+ 5,9 %) ein unterdurchschnittlicher und für das Baugewerbe mit 2 481 Fällen (+ 20,6 %) und für die Dienstleistungsunternehmen mit 2 878 Fällen (+ 25,0 %) ein überdurchschnittlicher Zuwachs nachgewiesen. Für das Handwerk wurden 1 607 Fälle (- 0,6 %) angegeben. Die Höhe der voraussichtlichen Forderungen für diese neun Monate wurden von den Gerichten - wie im entsprechenden Vorjahreszeitraum - auf 10 Mrd. DM beziffert.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	September 1985				Januar - September 1985			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	357	+ 10,2	292	+ 11,9	3 262	+ 12,1	2 575	+ 14,4
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 230	+ 14,2	849	+ 20,8	10 891	+ 13,5	7 678	+ 15,0
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	5	- 37,5	5	- 37,5	88	+ 29,4	82	+ 26,2
- Anschlußkonkurse .....	5	+ 25,0	5	+ 25,0	31	+ 24,0	30	+ 25,0
= INSOLVENZEN .....	1 587	+ 13,0	1 141	+ 17,9	14 210	+ 13,2	10 305	+ 14,9

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im September 1985 wurden 11 861 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 106 Mill. DM zu Protest gegeben (September 1984: 11 718 Wechsel über 100 Mill. DM). Für die Zeit von Januar bis September 1985 läßt sich ein Durchschnittsbetrag je Wechselprotest von 9 562 DM errechnen, gegenüber 8 456 DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Außerdem wurden im September 1985 176 623 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 453 Mill. DM (September 1984: 169 388 Schecks über 385 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Schecks belief sich für den Zeitraum Januar bis September 1985 auf 2 167 DM gegenüber 2 197 DM von Januar bis September 1984.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	September 1985						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse			
		Anzahl				%		
2	Verarbeitendes Gewerbe..	73	108	181	1	-	180	+ 9,1
3	Baugewerbe .....	59	187	246	1	1	246	+ 19,4
4	Handel .....	77	220	297	2	3	298	+ 2,8
7	Dienstleistungen .....	67	279	346	-	1	347	+ 50,9
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen .....	16	55	71	1	-	70	- 0,1
0/7	Unternehmen insgesamt ..	292	849	1 141	5	5	1 141	+ 17,9
	Übrige Gemeinschuldner <sup>1)</sup>	65	381	446	-	2	446	+ 2,1
	Insgesamt .....	357	1 230	1 587	5	5	1 587	+ 13,0

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	September 1985		September 1984		Januar - September 1985	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	660	41,6	605	43,2	5 835	41,2
100 000 - 1 Mill. ....	596	37,6	492	35,1	5 174	36,6
1 Mill. und mehr .....	183	11,5	155	11,1	1 763	12,4
unbekannt .....	148	9,3	149	10,6	1 381	9,8

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	...	4 811	4 566	4 833	...	...	3 435	3 348	3 522	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	...	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,3	...	...	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,7	...

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1977 .....	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978 .....	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984 .....	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1984 September .....	1 401	1 077	8	1 405	964	703	8	968
Oktober .....	1 338	1 012	9	1 346	945	692	8	952
November .....	1 341	996	6	1 346	977	704	6	982
Dezember .....	1 510	1 220	8	1 516	1 110	880	7	1 115
1985 Januar .....	1 547	1 164	6	1 549	1 096	810	6	1 098
Februar .....	1 658	1 258	9	1 665	1 188	875	9	1 195
März .....	1 593	1 155	9	1 597	1 140	795	7	1 142
April .....	1 535	1 201	11	1 544	1 127	858	11	1 136
Mai .....	1 386	1 070	9	1 390	1 034	783	8	1 037
Juni .....	1 623	1 343	12	1 632	1 167	943	11	1 175
Juli .....	1 676	1 281	14	1 687	1 258	932	14	1 270
August .....	1 548	1 189	13	1 559	1 102	833	11	1 111
September .....	1 587	1 230	5	1 587	1 141	849	5	1 141

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1977 .....	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978 .....	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984 .....	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1984 September .....	11 718	100	8 534	169 391r	340r	2 007r
Oktober .....	13 905	114	8 198	207 526r	438r	2 111r
November .....	12 399	99	7 985	183 486	396	2 158
Dezember .....	12 794	111	8 676	158 476	390	2 461
1985 Januar .....	12 807	106	8 277	210 505	554	2 632
Februar .....	13 129	97	7 388	179 971	384r	2 134r
März .....	13 297	133	10 002	194 322	393r	2 022r
April .....	14 005	153	10 925	202 756	372	1 835
Mai .....	14 038	140	9 973	191 307	387	2 023
Juni .....	12 603r	127	10 077r	199 525	383	1 920
Juli .....	14 016	149	10 631	217 727	487	2 237
August .....	11 062	106	9 582	183 706	391	2 128
September .....	11 861	106	8 937	176 623	453	2 565

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassennämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

## 1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

SEPTEMBER 1985

RECHTSFORM ..... ALTER DER UNTERNEHMEN ..... GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
	ANZAHL							%

## UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	292	849	1141	5	5	1141	968	+17.9
------------------------------------	-----	-----	------	---	---	------	-----	-------

## NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	37	279	316	1	-	315	290	+8.6
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	29	67	96	1	1	96	81	+18.5
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. ....	62	60	122	1	2	123	111	+10.8
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	47	41	88	-	1	89	75	+18.7
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	164	441	605	2	2	605	482	+25.6
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	1	1	-	-	1	1	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	-	1	1	-	-	1	2	-50.0

## NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 6 JAHRE ALT .....	196	682	878	2	1	877	725	+21.0
6 JAHRE UND ÄLTER .....	96	167	263	3	4	264	243	+8.6

## UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	65	381	446	-	-	446	437	+2.1
NATÜRLICHE PERSONEN .....	19	263	282	-	-	282	284	-0.7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	2	5	7	-	-	7	9	-22.2
NACHLASSE .....	45	116	161	-	-	161	148	+8.8
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	2	3	5	-	-	5	9	-44.4
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	1	2	3	-	-	3	5	-40.0

## INSGESAMT

INSGESAMT ...	357	1230	1587	5	5	1587	1405	+13.0
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	-------

## DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDeten FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	17	17	-	-	17	12	+41.7
1 000 - 10 000 .....	12	212	224	-	-	224	228	-1.8
10 000 - 50 000 .....	39	217	256	-	-	256	222	+15.3
50 000 - 100 000 .....	20	143	163	-	-	163	143	+14.0
100 000 - 500 000 .....	97	344	441	1	1	441	363	+21.5
500 000 - 1 MILL. ....	51	104	155	2	-	155	129	+20.2
1 MILL. - 5 MILL. ....	74	80	154	2	1	154	125	+23.2
5 MILL. - 10 MILL. ....	14	7	21	-	-	21	17	+23.5
10 MILL. UND MEHR .....	5	3	8	-	-	8	13	-38.5

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN:	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
			ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE		KONKURSE			VORJAHR	
ANZAHL								%	
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	3	10	13	1	-	12	11	+9.1
01	LANDWIRTSCHAFT .....	2	3	5	1	-	4	3	+33.3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	1	1	2	1	-	1	2	-50.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	1	6	7	-	-	7	6	+16.7
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	1	6	7	-	-	7	5	+40.0
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
2	VERARB. GEWERBE .....	73	108	181	1	-	180	165	+9.1
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB. ....	1	3	4	-	-	4	2	+100.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	3	4	7	-	-	7	10	-30.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	3	4	7	-	-	7	10	-30.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	8	3	11	-	-	11	10	+10.0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	6	1	7	-	-	7	8	-12.5
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	1	2	3	-	-	3	-	X
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	10	11	21	-	-	21	18	+16.7
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ....	18	25	43	-	-	43	38	+13.2
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	3	5	8	-	-	8	10	-20.0
242	MASCHINENBAU .....	10	9	19	-	-	19	16	+18.8
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	2	-	2	-	-	2	1	+100.0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW. ....	3	10	13	-	-	13	10	+30.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	1	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM- WAREN USW. ..	8	17	25	-	-	25	22	+13.6
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	4	8	12	-	-	12	11	+9.1
252 - 254 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW. ....	1	5	6	-	-	6	3	+100.0
256	H. V. EBM- WAREN .....	3	3	6	-	-	6	7	-14.3
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ....	-	1	1	-	-	1	1	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	15	19	34	-	-	34	35	-2.9
260	HOLZBEARBEITUNG .....	2	4	6	-	-	6	-	X
261	HOLZVERARBEITUNG .....	8	9	17	-	-	17	20	-15.0
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	-	-	-	-	-	-	5	-100.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	5	5	10	-	-	10	10	-
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-



## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL									%
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	6	22	28	1	-	27	22	+22.7
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	-	5	5	-	-	5	3	+66.7
275	TEXTILGEWERBE .....	3	4	7	1	-	6	3	+100.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	3	11	14	-	-	14	16	-12.5
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	4	4	8	-	-	8	8	-
3	BAUGEWERBE .....	59	167	246	1	1	246	206	+19.4
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	41	122	163	1	1	163	154	+5.8
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	35	86	121	1	1	121	115	+5.2
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	12	22	34	-	-	34	30	+13.3
300 7	TIEFBAU .....	5	9	14	-	1	15	12	+25.0
302	SPEZIALBAU .....	4	20	24	-	-	24	15	+60.0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	7	8	-	-	8	8	-
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	1	9	10	-	-	10	16	-37.5
31	AUSSAUGEWERBE .....	18	65	83	-	-	83	52	+59.6
4	HANDEL .....	77	220	297	2	3	298	290	+2.8
40/41	GROSSHANDEL .....	35	77	112	-	1	113	131	-13.7
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	11	15	26	-	-	26	33	-21.2
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	9	12	-	-	12	13	-7.7
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	8	11	-	-	11	20	-45.0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- TUNGS- GEGENSTAEENDEN .....	6	16	22	-	-	22	24	-8.3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	4	14	18	-	-	18	11	+63.6
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	8	15	23	-	1	24	30	-20.0
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	-	6	6	-	-	6	7	-14.3
43	EINZELHANDEL .....	42	137	179	2	2	179	182	+17.8
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	15	18	-	-	18	16	+12.5
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	8	31	39	1	2	40	39	+2.6
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAEENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	7	33	40	-	-	40	50	-20.0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	9	15	24	-	-	24	16	+50.0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	15	43	58	1	-	57	31	+83.9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	13	41	54	-	-	54	52	+3.8
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	5	30	35	-	-	35	33	+6.1
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER ..	3	29	32	-	-	32	32	-
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	8	11	19	-	-	19	19	-
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	4	5	9	-	-	9	13	-30.8
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	4	6	10	-	-	10	6	+66.7

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	-	4	4	-	-	4	13	-69.2
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
65	M.O.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN .....	-	4	4	-	-	4	12	-66.7
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	67	279	346	-	1	347	230	+50.9
71	GASTGEWERBE .....	7	74	81	-	-	81	46	+76.1
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.Dienstleistg. ..	-	11	11	-	-	11	7	+57.1
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE .....	-	7	7	-	-	7	3	+133.3
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	-	5	5	-	-	5	5	-
76	VERLAGSGEWERBE .....	2	3	5	-	1	6	3	+100.0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	16	57	73	-	-	73	58	+25.9
789 3	DARUNTER: VERMÖGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	2	9	11	-	-	11	11	-
72, 75, 77, 79	UEBR.Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr.Berufen	42	129	171	-	-	171	111	+54.1
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	3	9	12	-	-	12	11	+9.1
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE. ....	16	47	63	-	-	63	29	+117.2
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	17	42	59	-	-	59	48	+22.9
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	292	849	1141	5	5	1141	968	+17.9
	UEBR.GEMEINSCHÜLDER .....	65	381	446	-	-	446	437	+2.1
	INSGESAMT ...	357	1230	1587	5	5	1587	1405	+13.0

## DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	49	123	172	-	1	173	162	-4.9
2	Verarb.Gewerbe .....	13	30	43	-	-	43	50	-14.0
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr. ..	5	5	10	-	-	10	10	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren usw. ..	1	4	5	-	-	5	3	+66.7
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	3	8	11	-	-	11	15	-26.7
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe .....	-	4	4	-	-	4	9	-55.6
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	2	1	3	-	-	3	2	+50.0
3	Baugewerbe .....	22	67	89	-	1	90	84	+7.1
30	Bauhauptgewerbe .....	12	38	50	-	1	51	60	-15.0
31	Ausbauergewerbe .....	10	29	39	-	-	39	24	+62.5
4	Handel .....	10	14	24	-	-	24	27	-11.1
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	2	12	14	-	-	14	17	-17.6
0, 1, 5, 6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	-	2	-	-	2	4	-50.0

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN

SEPTEMBER 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU - (+) BZW. ABNAHME ( - ) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE						
	ANZAHL							%

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	40	64	104	-	-	104	64	+62.5
HAMBURG .....	11	37	48	-	-	48	26	+84.6
NIEDERSACHSEN .....	40	103	143	4	1	140	170	-17.6
BREMEN .....	6	18	24	-	-	24	19	+26.3
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	130	364	494	-	1	495	436	+13.5
HESSEN .....	22	169	191	-	-	191	152	+25.7
RHEINLAND-PFALZ .....	14	53	67	-	-	67	58	+15.5
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	29	208	237	-	1	238	203	+17.2
BAYERN .....	43	151	194	1	2	195	193	+1.0
SAARLAND .....	7	21	28	-	-	28	30	-6.7
BERLIN (WEST) .....	15	42	57	-	-	57	54	+5.6
BUNDESGEBIET ...	357	1230	1587	5	5	1587	1405	+13.0

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	34	52	86	-	-	86	55	+56.4
HAMBURG .....	7	32	39	-	-	39	19	+105.3
NIEDERSACHSEN .....	32	59	91	4	1	88	105	-16.2
BREMEN .....	6	11	17	-	-	17	14	+21.4
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	109	252	361	-	1	362	318	+13.8
HESSEN .....	21	129	150	-	-	150	104	+44.2
RHEINLAND-PFALZ .....	11	41	52	-	-	52	47	+10.6
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	25	108	133	-	1	134	121	+10.7
BAYERN .....	34	116	150	1	2	151	126	+19.8
SAARLAND .....	4	17	21	-	-	21	22	-4.5
BERLIN (WEST) .....	9	32	41	-	-	41	37	+10.8
BUNDESGEBIET ...	292	849	1141	5	5	1141	968	+17.9

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1985

RECHTSFORM ..... ALTER DER UNTERNEHMEN ..... GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
ANZAHL								%

## UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	2575	7678	10253	30	82	10305	8969	+14.9
------------------------------------	------	------	-------	----	----	-------	------	-------

## NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	330	2626	2956	4	8	2960	2658	+11.4
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	232	693	925	3	11	933	834	+11.9
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. ....	540	590	1130	8	25	1147	1016	+12.9
DARUNTER: GMBH & CO.KG .....	399	402	801	4	12	809	704	+14.9
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	1450	3751	5201	14	37	5224	4427	+18.0
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	9	4	13	-	1	14	12	+16.7
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	6	4	10	-	-	10	4	+150.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	8	10	18	1	-	17	18	-5.6

## NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	1601	6088	7689	11	30	7708	6775	+13.8
8 JAHRE UND AELTER .....	974	1590	2564	19	52	2597	2194	+18.4

## UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	687	3213	3900	1	6	3905	3583	+9.0
NATUERLICHE PERSONEN .....	229	2184	2413	1	5	2417	2227	+8.5
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	29	36	65	1	-	64	94	-31.9
NACHLASSER .....	449	986	1435	-	1	1436	1312	+9.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	40	33	73	-	-	73	65	+12.3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	9	43	52	-	-	52	44	+18.2

## INSGESAMT

INSGESAMT ...	3262	10891	14153	31	88	14210	12552	+13.2
---------------	------	-------	-------	----	----	-------	-------	-------

## DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	1	121	122	-	-	122	128	-4.7
1 000 - 10 000 .....	89	1763	1852	-	-	1852	1840	+0.7
10 000 - 50 000 .....	323	2086	2409	-	-	2409	2162	+11.4
50 000 - 100 000 .....	208	1244	1452	1	-	1452	1312	+10.7
100 000 - 500 000 .....	934	2957	3891	11	1	3891	3253	+19.6
500 000 - 1 MILL. ....	466	817	1283	8	-	1283	1102	+16.4
1 MILL. - 5 MILL. ....	699	742	1441	7	1	1441	1176	+22.5
5 MILL. - 10 MILL. ....	122	65	187	-	-	187	178	+5.1
10 MILL. UND MEHR .....	96	39	135	1	-	135	135	-

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  [KURZBEZEICHNUNG]	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	30	137	167	1	1	167	129	+29.6
01	LANDWIRTSCHAFT .....	10	32	42	1	-	41	37	+10.8
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	7	22	29	1	-	28	24	+16.7
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	15	83	98	-	1	99	71	+39.4
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	14	77	91	-	1	92	61	+50.8
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	2	21	23	-	-	23	20	+15.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	3	1	4	-	-	4	1	+300.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	2	2	-	1	3	3	-
2	VERARB. GEWERBE .....	616	1125	1741	6	24	1769	1651	+6.6
20	CHEM. INDUSTRIE USW., MINERALOELVERARB. ....	8	21	29	-	-	29	31	-6.6
	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	7	20	27	-	-	27	28	-3.6
200	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	24	43	67	1	-	66	71	-7.0
21	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN .....	24	40	64	1	-	63	69	-8.7
210	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	52	87	109	-	-	109	78	+39.7
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	40	37	77	-	-	77	64	+20.3
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN .....	4	15	19	-	-	19	4	> 300
227	H.U. VERARB. V. GLAS .....	8	5	13	-	-	13	10	+30.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	46	101	147	-	1	148	131	+13.0
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV- EINR. ....	165	250	415	-	4	419	430	-2.6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	44	65	109	-	-	109	111	-1.8
242	MASCHINENBAU .....	88	93	181	-	1	182	194	-6.2
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	6	7	13	-	-	13	12	+8.3
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW. ....	23	77	100	-	2	102	99	+3.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	4	8	12	-	1	13	14	-7.1
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW. ..	61	161	222	-	6	228	258	-11.6
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	23	90	113	-	3	116	123	-5.7
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW. ....	9	27	36	-	-	36	52	-30.8
256	H.V. EBM-WAREN .....	24	32	56	-	1	57	65	-12.3
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	5	12	17	-	2	19	18	+5.6
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	143	268	411	1	3	413	347	+19.0
260	HOLZBEARBEITUNG .....	9	26	35	-	-	35	16	+118.8
261	HOLZVERARBEITUNG .....	90	174	264	1	3	266	210	+26.7
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	3	4	-	-	4	4	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG ....	7	7	14	-	-	14	22	-36.4
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	36	55	91	-	-	91	90	+1.1
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	3	3	-	-	3	5	-40.0

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU - (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
ANZAHL								%	
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	73	125	198	2	8	204	200	+2.0
270 - 272	LEDERGEWERBE .....	10	20	30	1	2	31	31	-
275	TEXTILGEWERBE .....	24	25	49	1	2	50	33	+51.5
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	38	75	113	-	4	117	131	-10.7
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	44	99	143	2	2	143	105	+36.2
3	BAUGEWERBE .....	573	1903	2476	8	13	2481	2057	+20.6
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	408	1338	1746	6	9	1749	1489	+17.5
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	343	932	1275	6	9	1278	1122	+13.9
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	72	223	295	1	1	295	288	+2.4
300 7	TIEFBAU .....	48	121	169	1	1	169	181	-6.6
302	SPEZIALBAU .....	24	167	191	-	-	191	131	+45.8
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	9	109	118	-	-	118	104	+13.5
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	32	130	162	-	-	162	132	+22.7
31	AUSSAUGEWERBE .....	165	565	730	2	4	732	568	+28.9
4	HANDEL .....	620	1888	2508	9	30	2529	2389	+5.9
40/41	GROSSHANDEL .....	303	721	1024	3	19	1040	997	+4.3
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	88	223	311	-	6	317	269	+17.8
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	27	80	107	1	3	109	119	-8.4
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	37	77	114	-	3	117	117	-
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	50	102	152	-	-	152	149	+2.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	50	109	159	1	4	162	138	+17.4
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	51	130	181	1	3	183	205	-10.7
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	6	36	42	-	-	42	60	-30.0
43	EINZELHANDEL .....	311	1131	1442	6	11	1447	1332	+8.6
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	15	112	127	-	-	127	141	-9.9
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	67	227	294	1	7	300	282	+6.4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	107	309	416	3	1	414	398	+4.0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	44	155	199	-	2	201	145	+38.6
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	78	328	406	2	1	405	366	+10.7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	96	350	446	2	-	444	376	+18.1
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	42	187	229	1	-	228	214	+6.5
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	30	172	202	1	-	201	200	+0.5
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	54	163	217	1	-	216	162	+33.3
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI .....	32	105	137	1	-	136	103	+32.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	19	55	74	-	-	74	56	+32.1

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	10	34	44	-	-	44	61	-27.9
60	KREDITINSTITUTE .....	3	-	3	-	-	3	-	x
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN .....	7	34	41	-	-	41	59	-30.5
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen .....	630	2239	2869	4	13	2878	2303	+25.0
71	GASTGEWERBE .....	55	629	684	-	1	685	535	+28.0
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. Dienstleistg. ..	18	115	133	-	-	133	120	+10.8
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEWERBE .....	5	48	53	-	-	53	50	+6.0
74	GEBAEUEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	7	58	65	-	-	65	73	-11.0
76	VERLAGSGEWERBE .....	10	43	53	-	2	55	52	+5.8
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	167	502	669	-	3	672	522	+28.7
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	23	68	91	-	1	92	90	+2.2
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	373	892	1265	4	7	1268	1001	+26.7
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	36	87	123	1	1	123	102	+20.6
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE. ....	126	260	386	1	1	386	302	+27.8
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	153	323	476	-	3	479	388	+23.5
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2575	7678	10253	30	82	10305	8969	+14.9
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	687	3213	3900	1	6	3905	3583	+9.0
	INSGESAMT ...	3262	10891	14153	31	88	14210	12552	+13.2

## DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	461	1134	1595	6	18	1607	1616	-0.6
2	Verarb. Gewerbe .....	150	294	444	1	7	450	457	-1.5
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. adv.-einr. ..	43	59	102	-	-	102	121	-18.7
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. edm-waren usw. ..	12	32	44	-	-	44	64	-31.3
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	47	94	141	-	2	143	124	+15.3
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe .....	15	16	31	-	1	32	40	-20.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	7	39	46	1	1	46	32	+43.8
3	Baugewerbe .....	217	626	843	5	9	847	837	+1.2
30	Bauhauptgewerbe .....	147	385	532	4	5	533	565	-5.7
31	Ausbaugewerbe .....	70	241	311	1	4	314	272	+15.4
4	Handel .....	56	100	156	-	2	158	136	+16.2
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen .....	30	100	130	-	-	130	160	-18.8
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	8	14	22	-	-	22	26	-15.4

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN  
JANUAR BIS SEPTEMBER 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER : ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN : VORJAHR	ZU - ( + ) BZW. ABNAHME ( - ) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE						
		ANZAHL						

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	181	486	667	1	3	669	557	+20.1
HAMBURG .....	89	339	428	-	2	430	328	+31.1
NIEDERSACHSEN .....	447	1295	1742	12	10	1740	1616	+7.7
BREMEN .....	39	181	220	-	3	223	197	+13.2
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	1237	3150	4387	5	24	4406	3805	+15.8
HESSEN .....	240	1102	1342	-	7	1349	1280	+5.4
RHEINLAND-PFALZ .....	141	553	694	2	7	699	589	+18.7
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	335	1646	1981	1	18	1998	1683	+18.7
BAYERN .....	403	1499	1902	9	10	1903	1775	+7.2
SAARLAND .....	36	228	264	-	3	267	194	+37.6
BERLIN (WEST) .....	114	412	526	1	1	526	528	-0.4
BUNDESGBIET ...	3262	10891	14153	31	88	14210	12552	+13.2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	152	392	544	1	2	545	460	+18.6
HAMBURG .....	63	241	304	-	1	305	208	+46.6
NIEDERSACHSEN .....	351	815	1166	12	10	1164	1026	+13.5
BREMEN .....	33	131	164	-	3	167	137	+21.9
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	1011	2245	3256	5	22	3273	2879	+13.7
HESSEN .....	194	845	1039	-	7	1046	975	+7.3
RHEINLAND-PFALZ .....	120	423	543	2	7	548	454	+20.7
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	269	952	1221	1	16	1236	1020	+21.2
BAYERN .....	287	1103	1390	8	10	1392	1264	+10.1
SAARLAND .....	28	182	210	-	3	213	147	+44.9
BERLIN (WEST) .....	67	349	416	1	1	416	399	+4.3
BUNDESGBIET ...	2575	7678	10253	30	82	10305	8969	+14.9